

Anlage 0

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund der immensen Kosten von insgesamt rd. 1,55 Mio. € musste der Kleingartenetat zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung aufgestockt werden. In diesem Zusammenhang führten verwaltungsinterne Abstimmungsprozesse und die Untersuchung möglicher Refinanzierungsoptionen zu zeitlichen Verzögerungen.

Eine weitere Verzögerung der Finanzmittelfreigabe um ca. 5 Wochen ist für den Kleingartenverein, der seit Jahren auf die Erneuerung der Wasserleitungen wartet, auch mit Blick auf die zunehmenden Wasserrohrbrüche mit entsprechend kostenträchtigen Wasserverlusten unzumutbar.